

# Initiative zum Dialog mit irakischen GewerkschafterInnen

Liebe Freundinnen und Freunde,

dem Aufruf des DGB zum Antikriegstag am 1. September 2005 folgend, wollen wir unsere friedenspolitische Verantwortung wahrnehmen und den Aufbau zivilgesellschaftlicher Strukturen im Irak unterstützen. In den Medien wird tagtäglich über Terrorakte im Irak berichtet. Die zivile Opposition gegen die Besatzung und gegen die neoliberale Ausplünderung des Landes aber bleibt weitestgehend ausgeblendet. Dabei hat diese große Akzeptanz bei der irakischen Bevölkerung und sie organisiert sich zunehmend besser. In den letzten Monaten gab es in vielen Städten eindrucksvolle Demonstrationen, in denen der Abzug der Besatzer gefordert wurde. Allein in Bagdad gingen trotz des anhaltenden Ausnahmezustandes 300.000 Menschen auf die Straße.

In Basra gab es schon im April 2003, zwei Wochen nach Einmarsch der Besatzungstruppen, die Initiative zu gewerkschaftlicher Organisation. Heute gilt die Allgemeine Gewerkschaft der Beschäftigten im Ölsektor GUOE, mit Sitz in Basra, als bemerkenswerteste unabhängige gewerkschaftspolitische Kraft. Sie ist ein Zusammenschluss mehrerer Gewerkschaften aus der Energiebranche, wo über 23.000 Beschäftigte organisiert sind. Sie setzte sich erfolgreich für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen ein. Sie widersetzte sich aktiv allen Plänen zur Privatisierung der Firmen, die sie als Eigentum der irakischen Bevölkerung betrachtet. Mit Solidaritätsaktionen und Proteststreiks protestierte sie gegen die Angriffe der Besatzungstruppen auf Nadschaf und Falludscha. Im Mai 2005 organisierte die GUOE in Basra eine vielbeachtete Konferenz gegen die Privatisierung des öffentlichen Sektors.

Im Herbst d. J. werden zwei AktivistInnen der GUOE aus Basra – Frau Boshrah A. Abbood und Herr Taha A. Ibraheem Breshdi - nach Deutschland kommen. Sie werden bei einer Rundreise, die wir für sie organisieren, über ihren Kampf um Selbstbestimmung berichten.

„Dialog von unten – statt Bomben von oben“ hieß eine Gewerkschaftsinitiative, die während des NATO-Krieges gegen Jugoslawien aktiv war. Ganz in diesem Sinne wollen wir internationale Solidarität praktizieren und den irakischen Gästen die Möglichkeit schaffen, vor möglichst vielen Menschen zu berichten. Wir wünschen, dass die irakischen GewerkschafterInnen auf ihrer Reise gute und dauerhafte Kontakte knüpfen können.

Macht das Projekt Gewerkschaftstour in Euren Gewerkschaftsgruppen und Friedensinitiativen bekannt und gebt ideelle und materielle Unterstützung! Denn *„eine Friedensperspektive wird dieses Land erst dann haben, wenn die Besatzung beendet ist und das irakische Volk über seine politische Zukunft in freier Selbstbestimmung entscheiden kann“* (Aufruf des DGB zum 1. 9. 2005).

Zur Vorbereitung der Tour wurde ein Reader/Informationspaket erarbeitet, in dem insbesondere auf die Situation der Gewerkschaften im Irak eingegangen wird.

Die Rundreise findet vom 21. Oktober bis 13. November statt. Folgende Termine stehen bereits fest:

- Fr. 21.10. Berlin - DGB Haus Keithstraße 1-3 (U-Bahn Wittenburgplatz) 19.00 Uhr •
- Mo. 24.10. Kiel • Di. 25.10. Hamburg • Do. 27.10. Hannover • Mo. 30.10. Duisberg • Di. 01.11. Bonn • Mi. 2.11. Frankfurt • Do. 3.11. Marburg/Gießen • Fr. 4.11. Heidelberg • Mo. 07.11. Freiburg • Di. 08.11. Tübingen • Mi. 09.11. Stuttgart • Do. 10.11. Augsburg • Fr. 11.11. München • Sa. 12.11. Berlin •

Bisherige Unterstützer u.a.: Achse des Friedens, AK Nahost, anima mundi – Gesellschaft für Mensch und Umwelt, Arabische Kultur Klub Stuttgart, Attac-D AG „Globalisierung und Krieg“, Attac Ortsgruppen Augsburg, Berlin, Frankfurt, Freiburg und Kiel, Augsburger Friedensinitiative, Carsten Becker (Betriebsgruppen Vorsitzender, ver.di charité), Bonner Friedensbündnis, Deutsche Freidenker Verband Bonn, Deutscher Friedensrat, DKP (Bonn, Gießen und München), Dr. Seltsams Wochenschau, Freiburger Friedensforum, Freiburger Friedenswoche e.V., IG Metall AK „Internationalismus“, IG Metall Frankfurt, Initiativ e.V. Duisburg, Irak Koordination Deutschland, Kultur des Friedens, Labournet Germany, Die Linke Frankfurt, Linksruck, Palästina Komitee Stuttgart, RüstungsInformationsBüro Freiburg, Verband der Arabischen Vereine in Deutschland, Winfried Wolf (Mitherausgeber der "Zeitung gegen den Krieg - ZgK"), Zukunft und Friedenswerkstatt Frankfurt

Anmeldungen zur Mitgestaltung der Tour, Anregungen und Fragen bitte an Phil Butland [philbutland@yahoo.com](mailto:philbutland@yahoo.com)  
Tel. 030-24 63 76 28 oder an Joachim Guilliard, [Joachim.Guilliard@t-online.de](mailto:Joachim.Guilliard@t-online.de).

Friedensarbeit kostet Geld. Deshalb bitten wir um Spenden für die Tour.

Spenden-Konto: Deutscher Friedensrat, Konto-Nr.: 43 857 671 00, Berliner Bank AG – BLZ 100 200 00. Stichwort: Irak Gewerkschaft

September 2005, Initiativgruppe Dialog mit irakischen GewerkschafterInnen

Weitere Information: <http://www.basraoilunion.org>, <http://www.attac.de/globkrieg>, <http://www.irakkonferenz.de>

# Gewerkschafter aus dem Irak

## Veranstaltungstour mit VertreterInnen unabhängiger Gewerkschaften

Vom 21. Oktober bis 13. November werden ein Vertreter und eine Vertreterin der Allgemeinen Gewerkschaft der Beschäftigten im Ölsektor GUOE auf einer Rundreise durch Deutschland sein



Unmittelbar nach Einmarsch der Besatzungstruppen in Basra gründeten Ölarbeiter des größten Ölkonzerns Iraks die erste unabhängige Gewerkschaft, weitere folgten. Die GUOE ist der Zusammenschluss dieser Gewerkschaften aus der Energiebranche, in denen bereits über 23.000 Beschäftigte aus allen Konzernen des Ölsektors im Südirak organisiert sind.

Die GUOE ist parteipolitisch und weltanschaulich neutral. "Wir unterstützen alle Arten des ehrenhaften Kampfs im Irak", so ihr Vorsitzender Hassan Juma'an Awad in einem Interview "und wir möchten, dass die Besatzung sofort aufhört. Aber wir sind gegen alle Terrorakte gegen die

irakische Zivilbevölkerung durch gewisse Terrororganisationen im Irak."

Die GUOE setzte sich von Anfang an gegen die arbeiterfeindlichen Bestimmungen der Besatzungsmacht zur Wehr und erreichte durch Arbeitskämpfe erhebliche Verbesserungen von Löhnen und Arbeitsbedingungen. Ein Schwerpunkt ihres Engagements liegt im Kampf gegen die geplanten Privatisierungen. Sie kämpfen dafür, dass die Ressourcen des Landes den Irakern und nicht ausländischen Konzernen zugute kommen.

Auch die mutwillige Unterteilung der Bevölkerung in Sunniten und Schiiten durch die Besatzungsmacht und ihre irakischen Hilfskräfte lehnen die Gewerkschafter ab. "Niemals zuvor gab es eine solche Trennung. Unsere Familien heirateten untereinander, wir lebten und arbeiteten zusammen. Und heute widerstehen wir gemeinsam dieser brutalen Besatzung, von Falludscha bis Najaf und Sadr City. Der Widerstand gegen die Besatzungsmächte ist ein gottgegebenes Recht der Iraker, und wir, als eine Gewerkschaft, sehen uns selbst als einen notwendigen Teil dieses Widerstandes ..."

### Tourdaten:

Die Rundreise findet vom 21. Oktober bis 13. November statt. Sie wird auf Bundesebene von der ATTAC AG „Globalisierung und Krieg“ und der Irak Koordination Deutschland organisiert, die Veranstaltungen selbst von Friedensorganisationen, Gewerkschaften und anderen Organisationen wie ATTAC vor Ort. Außer den abendlichen Veranstaltungen haben die Gewerkschafter auch Interesse an Treffen zum Austausch, Kontakte knüpfen etc. mit Gewerkschaften und anderen Organisationen vor Ort.

Mehr Information über die Tour über [philbutland@yahoo.com](mailto:philbutland@yahoo.com) oder [Joachim.Guilliard@t-online.de](mailto:Joachim.Guilliard@t-online.de) oder die Organisationen vor Ort.

Folgende Termine stehen bereits fest: Fr. 21.10. Berlin • Mo. 24.10. Kiel • Di. 25.10. Hamburg • Do. 27.10. Hannover • Mo. 30.10. Duisberg • Di. 01.11. Bonn • Mi. 2.11. Frankfurt • Do. 3.11. Marburg/Gießen • Fr. 4.11. Heidelberg • Mo. 07.11. Freiburg • Di. 08.11. Tübingen • Mi. 09.11. Stuttgart • Do. 10.11. Augsburg • Fr. 11.11. München • Sa. 12.11. Berlin

### Berlin Veranstaltung:

21 Oktober - DGB Haus Keithstraße 1-3 (U-Bahn Wittenbergplatz) 19.00 Uhr

Unterstützer: ATTAC Berlin, Achse des Friedens, IG Metall AK „Internationalismus“, Verband der Arabischen Vereine in Deutschland, Linksruck Berlin, Dr. Seltsams Wochenschau, AK Nahost, anima mundi - Gesellschaft für Mensch & Umwelt, Winfried Wolf (Mitherausgeber der "Zeitung gegen den Krieg - ZgK"), Deutscher Friedensrat, Carsten Becker (Betriebsgruppen Vorsitzender, ver.di charité)

Info: [philbutland@yahoo.com](mailto:philbutland@yahoo.com), 030 2463 7628. Für 12 November: <http://www.kapitalismus-reloaded.de/>